

## Lapbook Methode

„Die Herstellung eines Lapbooks ist nicht schwer und bietet allen Kindern die Möglichkeit sich aktiv in die Gruppenarbeit einzubringen. Ein Lapbook ist ein Klappbuch, in das verschiedene Faltelemente wie Leporello, Stufenbücher, Umschläge, Klappkarten usw. eingeklebt werden. Die Inhalte des Lapbooks werden in Texten und Bildern aufbereitet. Anders als z. B. auf einem Plakat sind diese Inhalte nicht sofort sichtbar und das Öffnen der Faltformen bietet ständig neue Überraschungen.“

Quelle: <https://grundschul-blog.de/lapbook-erstellen/>

### „Wie werden Lapbooks im Unterricht eingesetzt?

Sie können Lapbooks sowohl zur Festigung und Ergebnissicherung eines Unterrichtsthemas als auch zur Erarbeitung neuer Themen einsetzen. Meist steht der Inhalt der Klappbücher in einem gewissen Rahmen fest. Die Schüler müssen das Thema so aufbereiten, dass die wichtigsten Punkte in abstrahierter Form abgebildet werden.

Für eine komplett selbstständige Erarbeitung sollten die Schüler aber schon etwas geübter im Umgang mit den Lapbooks sein. Dabei lernen die Schüler, Ergebnisse kompakt und übersichtlich zu dokumentieren und zu präsentieren.“

### „Wie erstellt man ein Lapbook?

1. Ein Thema festlegen
2. Detailrecherche zum Thema
3. Herausschreiben der wichtigsten Punkte (diese so kurz, aber präzise wie möglich)
4. Bildrecherche zum Thema
5. Zusammentragen der Informationen und des Bildmaterials
6. A3 oder A2 Blatt beidseitig zur Mitte falten, sodass ein Altarfalz entsteht
7. Arrangieren der zusammengetragenen Informationen auf dem A3 oder A2 Blatt
8. Festkleben der Bestandteile
9. Fertig :-)

### „Von den ersten Schritten zum Lapbook-Profi :)“

Da die Arbeit mit den Klappbüchern für die Schüler eine ganz neue Erfahrung darstellt, ist es am besten, Schritt für Schritt vorzugehen.

1. Zu Beginn können Sie den Schülern, z. B. an Stationen, die **Inhalte für das Lapbook bereitstellen**.  
So sind alle Informationen vorgegeben, die Schüler lernen aber bereits Infos aus Texten für das Klappbuch zu kürzen und sich nur das wichtigste herauszupicken. Bei den Innenteilen und Faltungen ist zunächst weniger mehr. **Nach und nach können Sie das Spektrum erweitern**.  
Für Erst- und Zweitklässler könnte das beim allerersten Lapbook schon etwas zu schwer sein. Ihnen können Sie die Infos und Bilder zunächst komplett und in komprimierter Form bereitstellen. Die Inhalte sind so zwar identisch, aber beim Ausschneiden, Anordnen und Gestalten können sich auch die Kleinen gut einbringen und lernen die Herangehensweise an die Lapbook-Arbeit kennen.
2. Wenn das gut klappt, **geben Sie beim nächsten Lapbook vielleicht nur noch die Unterpunkte vor**. Neben bereitgestellten Arbeitsblättern dürfen die Schüler ihr Lehrbuch oder das Internet selbst nach Infos durchforsten.
3. Für **lapbook-erfahrene Schüler reicht dann schon eine kurze Einführung** ins Hauptthema aus. Die Recherche liegt dann ganz in der Hand der Schüler. So können sehr individuelle Klappbücher entstehen.“

Quelle: <https://www.betzold.de/blog/lapbooks/>